

Tarifkonferenz in Dresden



Die dbb tarifunion hat am 7. Dezember 2011 in Dresden zusammen mit den Gewerkschaften des DGB eine Tarifkonferenz zum Thema „Demografische Entwicklung und Altersteilzeit – Tarifregelungen für Beschäftigte im Landesdienst“ durchgeführt. Über 90 Teilnehmer diskutierten die dringenden Probleme des demografischen Wandels und wie diese durch tarifvertragliche Regelungen angegangen werden können.

Altersteilzeit

Im Gegensatz zur Landesregierung stellt sich die dbb tarifunion zusammen mit den DGB-Gewerkschaften den Problemen des Landes und arbeitet an Lösungen. Ein erster Lösungsansatz wäre die Wiedereinführung der Altersteilzeit auf Landesebene. Dies ist durch den Potsdamer Abschluss vom 10. März dieses Jahres ausdrücklich ermöglicht worden. Deshalb forderten die Gewerkschaften Finanzminister Georg Unland bereits mehrfach auf, in Gespräche einzutreten. Dies wurde bislang abgelehnt. Die Arbeitgeberseite vergibt damit vorsätzlich die Chance, die Probleme des demografischen Wandels anzugehen!

Weitergehende Maßnahmen

Die dbb tarifunion fordert außerdem weitergehende Maßnahmen. Zu diesen gehört eine Analyse der Personal- und Belastungssituation ebenso wie demografiefeste Personalstrategien, ein ressourcenorientiertes Gesundheitsmanagement, Förderung des Wissenstransfers sowie Konzepte für eine verbesserte Arbeitszeitgestaltung. All dies hat die dbb tarifunion in einem Grundsatzpapier festgehalten, das auf der Tarifkonferenz erläutert wurde.

Problemlösung gefordert

„Mit dem demografischen Wandel steht das Land Sachsen vor großen Herausforderungen. Bereits in den nächsten acht Jahren werden über ein Viertel der Beschäftigten aus dem Öffentlichen Dienst in Sachsen ausscheiden. Neben vielen anderen Bereichen ist Sachsen somit auch hier Spitzenreiter. Wir sind bereit darüber zu sprechen, wie wir hier ein hinreichendes Instrumentarium schaffen können, das zur Bewältigung dieser Herausforderungen dient“, sagte Helmut Overbeck, der als stellvertretender Vorsitzender der dbb tarifunion die Ko-Moderation der Tarifkonferenz übernommen hatte. „In welche Richtung es gehen kann, haben wir in Sachsen-Anhalt gesehen. Dort haben sich Gewerkschaften und Landesregierung auf ein Gesamtpaket geeinigt, das einen ersten Schritt zur Bewältigung der demografischen Probleme leisten



Über 90 Teilnehmer verfolgten die Tarifkonferenz



Teilnehmer der Tarifkonferenz v.l.n.r.: Professor Dr. Gottfried Richenhagen als Sachverständiger, Mitglieder der dbb jugend, Jens Weichelt, Mitglied der Bundestarifkommission, Thomas Voß, ver.di, Helmut Overbeck, Stellvertretender Vorsitzender der dbb tarifunion

kann. Leider verfährt die Landesregierung in Sachsen lieber nach dem Motto „nichts hören, nichts sehen, nichts sagen“ – so löst man aber keine Probleme“, so Overbeck weiter.

Gute Gründe


Jens Weichelt, Mitglied der Bundestarifkommission der dbb tarifunion, führte ferner aus, dass der Bedarf an Fachkräften auch im Öffentlichen Dienst immer mehr zunehme. Auf der anderen Seite würde der Arbeitsmarkt immer weniger geeignetes Personal zur Verfügung stellen. Einig waren sich die Teilnehmer der Konferenz darüber, dass der wichtigen Problemanalyse der fortgesetzte Versuch folgen muss, die sächsische Staatsregierung endlich aus ihrer Lethargie zu befreien. Dazu werden gute Argumente nicht ausreichen!

Der dbb hilft!

Unter dem Dach des **dbb beamtenbund und tarifunion** bieten kompetente Fachgewerkschaften mit insgesamt mehr als 1,2 Millionen Mitgliedern den Beschäftigten des Öffentlichen Diensts und seiner privatisierten Bereiche Unterstützung sowohl in tarifvertraglichen und beamtenrechtlichen Fragen als auch im Falle von beruflichen Rechtsstreitigkeiten. Nur Nähe mit einer persönlich überzeugenden Ansprache jedes Mitglieds schafft auch das nötige Vertrauen in die Durchsetzungskraft einer Solidargemeinschaft.

Der **dbb beamtenbund und tarifunion** weiß um die Besonderheiten im Öffentlichen Dienst und seiner privatisierten Bereiche. Nähe zu den Mitgliedern ist die Stärke des **dbb**. Wir informieren schnell und vor Ort über www.dbb.de, www.tarifunion.dbb.de, über die Flugblätter **dbb aktuell** und unsere Magazine **dbb magazin** und **tacheles**.

Mitglied werden und Mitglied bleiben in Ihrer zuständigen Fachgewerkschaft von **dbb beamtenbund und tarifunion** – es lohnt sich!

 <p>dbb</p> <p>Bestellung weiterer Informationen</p> <p>Name <input type="text"/></p> <p>Vorname <input type="text"/></p> <p>Straße <input type="text"/></p> <p>Postleitzahl/Ort <input type="text"/></p> <p>Dienststelle/Betrieb <input type="text"/></p> <p>Beruf <input type="text"/></p>	<p>Beschäftigt als:</p> <p><input type="checkbox"/> Tarifbeschäftigte/r <input type="checkbox"/> Azubi, Schüler/in</p> <p><input type="checkbox"/> Beamter / Beamtin <input type="checkbox"/> Anwärter/in</p> <p><input type="checkbox"/> Rentner/in <input type="checkbox"/> Versorgungsempfänger/in</p> <p><input type="checkbox"/> Ich möchte weitere Informationen über den dbb erhalten.</p> <p><input type="checkbox"/> Ich möchte mehr Informationen über die für mich zuständige Gewerkschaft erhalten.</p> <p><input type="checkbox"/> Bitte schicken Sie mir das Antragsformular zur Aufnahme in die für mich zuständige Gewerkschaft.</p> <p>_____</p> <p>Datum/Unterschrift</p> <p><small>Unter dem Dach des dbb bieten kompetente Fachgewerkschaften eine starke Interessenvertretung und qualifizierten Rechtsschutz. Wir vermitteln Ihnen gerne die passende Gewerkschaftsadresse:</small></p> <p><small>dbb beamtenbund und tarifunion, Geschäftsbereich 3, Friedrichstraße 169/170, 10117 Berlin, Telefon 030.40 81-54 00, Fax 030.40 81-43 99 E-Mail: tarifunion@dbb.de, Internet: www.tarifunion.dbb.de</small></p>
--	---